

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,30 Danziger Gulden.

Nr. 11

Neuteich, den 16. März

1927

Gemeindevorsteher-Versammlung.

Am **Mittwoch, den 23. März d. Js., vormittags 11^{1/4} Uhr,**

findet im Kreishausaale zu **Tiegenhof** eine Versammlung statt, zu der alle Mitglieder eingeladen werden. 1 Stunde vorher Vorstandssitzung bei **O. Philipßen** Nachfolger.

Tagesordnung:

1. Kleiner Grenzverkehr.
2. Invalidenversicherung.
3. Kehrordnung.
4. Erwerbslosenangelegenheiten.
5. Verschiedenes.

Bärwalde, den 15. März 1927.

Der Vorsigende des Gemeindevorsteherverbandes des Kreises Gr. Werder.
G. Wienß.

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Erwerbslosenstatistik.

Der Senat hat eine Erhebung der Erwerbslosen nach Alter und Dauer der Beschäftigungslosigkeit angeordnet.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises ersuchen wir die geforderten Angaben nach dem untenstehenden Muster **bestimmt bis zum 25. d. Mts.** hierher einzureichen. Als Stichtag für die Eintragungen ist der 14. d. Mts. anzunehmen.

Gemeinde:

Nachweisung

der am 14. 3. 1927 vorhandenen Erwerbslosen.

Männlich

Weiblich

Art des Berufes	Arbeits- suchen- de über- haupt	davon über 50 Jahre	Arbeitsuchende über 50 Jahre sind arbeitslos gemeldet					Von den in Sp. 2 Gemeld. sind auß. Sp. 3, also unt. 50 J. alt, länger als 1 J. erwerbsl. unverh. verheir.	Arbeits- suchen- de über- haupt	davon über 50 Jahre	Arbeitsuchende über 50 Jahre sind arbeitslos gemeldet					
			bis 1/2 J.	1/2-1 Jahr	1-1 1/2 Jahr	1 1/2-2 Jahr	über 2 J.				bis 1/2 J.	1/2-1 Jahr	1-1 1/2 Jahr	1 1/2-2 Jahr	über 2 J.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17
Kaufm. u. Büroange- stellte.																
Metallgewerbe (Schlosser, Schmiede, Monteure, Elektro- techniker.)																
Bau- und Holzgewerbe (Maurer, Handlanger, Zimmerer, Maler, Eisler, Stellmacher.)																
Facharbeiter aller Art (Tapezierer, Schuster, Schneider, Sattler, Mül- ler.)																
landw. Arbeiter																
Wasserbauarbeiter																
Ungelernte Arbeiter																
Jugendl. bis 18 Jahren																
Erwerbsbeschränkte																
Hausangestellte																
Gewerbl. Arbeiterinnen																
zus.																

Tiegenhof, den 10. März 1927.

Arbeitsnachweis.

Nr. 2.

Aufenthaltsermittlung.

Die Ortspolizei und Ortsbehörden sowie die Herren Landjäger und das Schupo-Kommando ersuche ich Ermittlungen nach dem Aufenthalt eines gewissen Anton Szymanski, 28 Jahre alt, anzustellen und mir im Erfolgsfalle zu Tgb. Nr. 1569 2 Bericht zu erstatten.
Tiegenhof, den 14. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 3.

Nachtrag

zum Fahren-Tarif vom 25. Juni 1925, Staatsanzeiger für die freie Stadt Danzig Teil I. Nr. 52, Seite 235.

Der vorstehend genannte Tarif gilt auch für die Bootsfähre über den Stobbendorfer Bruch zwischen Stobbendorf und Neustädterwald.
Danzig, den 28. Februar 1927.

Der Senat der Freien Stadt Danzig.

Riepe. Runge.

Veröffentlicht!

Der Fährtarif vom 25. 6. 1925 ist im Kreisblatt Nr. 29 von 1925 abgedruckt.

Tiegenhof, den 11. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 4.

Warnung vor einer unlauteren Wohlfahrtsammlung.

Der Verleger Wilhelm Schumacher in Dortmund läßt durch Reisende unter Verwendung eines Empfehlungsschreibens des „Bundes der Schwerkriegsbeschädigten Deutschlands“ in Köln und unter dem Hinweis, daß die Erträge des Vertriebes bedürftigen Kriegsofern zugute kommen sollen, Bezieher für die von ihm verlegte Zeitschrift „In Treue fest“ werben. Da nach amtlicher Feststellung weder Schumacher selbst noch auch der Bund der Schwerkriegsbeschädigten Deutschlands eine Gewähr für sachgemäße Verwendung der einkommenden Gelder bietet, wird vor diesem Unternehmen, das lediglich eine verschleierte Sammlung darstellt, hiermit gewarnt.

Tiegenhof, den 8. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 5.

Hauskollekte.

Dem Vorstand der Missionskonferenz im Gebiet der Freien Stadt Danzig ist vom Senat die Genehmigung erteilt worden, bei den evangelischen Bewohnern der Freien Stadt Danzig zum Besten der Berliner Missionsgesellschaft, der Gohnerschen Missionsgesellschaft und der Bielefelder Missionsgesellschaft eine Hauskollekte abzuhalten.

Die Einsammlung der Kollekte hat durch polizeilich legitimierte Erheber zu erfolgen.

Die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich um ortsübliche Bekannmachung.

Tiegenhof, den 9. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 6.

Hauskollekte.

Dem Selbsthilfebund der Körperbehinderten, Ortsgruppe Danzig ist vom Senat die Genehmigung erteilt worden, in der Zeit vom 1. 4. bis 1. 9. d. Js. bei den Bewohnern der Freien Stadt Danzig eine Hauskollekte abzuhalten.

Die Einsammlung der Kollekte hat durch polizeilich legitimierte Erheber zu erfolgen.

Die Herren Gemeindevorsteher ersuche ich um ortsübliche Bekannmachung.

Tiegenhof, den 14. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 7.

Gerichtsvollzieherbezirk.

Nach Mitteilung des Amtsgerichts Tiegenhof kommen ab 1. April 1927 zu dem Bezirk des Gerichtsvollziehers des Amtsgerichts Tiegenhof folgende Ortschaften neu hinzu:

Niedau, Gr. Mausdorf, Lupushorst, Horsterbusch, Wolfsdorf a. d. Wogat, Krebsfelde, Kl. Mausdorf, Marienau, Wiedau, Hafendorf-Robach.

Die Ortsbehörden der in Frage kommenden Gemeinden ersuche ich um ortsübliche Bekannmachung.

Tiegenhof, den 14. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 8.

Besetzung einer Lehrerstelle.

Die alleinige katholische Lehrerstelle in Postelau ist zu besetzen. Bewerbungen bis zum 31. 3. 27 an den Senat, Schulabteilung, auf dem Dienstwege.

Tiegenhof, den 11. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 9.

Amtsbezirk Tralau.

Seitens des Senats der Freien Stadt Danzig ist der Rentier Gerhard Faust in Eichwalde auf die Dauer von 6 Jahren, und zwar vom 21. Februar 1927 bis 20. Februar 1933, zum stellvertretenden Amtsvorsteher des Amtsbezirks Tralau ernannt worden.

Tiegenhof, den 4. März 1927.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 10.

Personalien.

Der Arbeiter Wilhelm Sprung-Schönhorst ist als Schöffe dieser Gemeinde von mir bestätigt.

Tiegenhof, den 4. März 1927.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Nr. 11.

Personalien.

Der als Schulpfleger der katholischen Schule in Fürstenwerder gewählte Zimmermann Ferdinand Freitag in Fürstenwerder ist für dieses Amt von mir bestätigt worden.

Tiegenhof, den 9. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 12.

Personalien.

Als Schulpfleger für die evangelische Schule in Bärwalde sind gewählt und von mir für dieses Amt bestätigt worden:

1. der Gastwirt Otto Rhode-Barenhof,
2. der Hofbesitzer Johann Penner } Bärwalde
3. der Hofbesitzer Johann Willems }

Tiegenhof, den 9. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 13.

Personalien.

Der als Schulpfleger der evangelischen Schule in Neumünsterberg gewählte Gutsbesitzer Richard Karnapp in Barenhof ist für dieses Amt von mir bestätigt worden.

Tiegenhof, den 9. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 14.

Personalien.

Als Schulpfleger der evangelischen und kath. Schule in Schönsee sind gewählt und von mir für dieses Amt bestätigt worden:

1. Landwirt Jakob Preuß jun.)
2. Arbeiter Wilhelm Schreiber } Schönsee
3. Arbeiter Johann Kurowski }

Tiegenhof, den 10. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 15.

Personalien.

Als Schulpfleger der katholischen Schule in Neukirch sind gewählt und von mir für dieses Amt bestätigt worden:

1. Martin August } Neukirch
2. Paul Schwindowski }

Tiegenhof, den 10. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 16.

Personalien.

Als Schulpfleger der evangelischen Schule in Fürstenau sind gewählt und von mir für dieses Amt bestätigt worden:

1. Hofbesitzer Reinhold Vollerthum } Fürstenau
2. Hofbesitzer Karl Witting }

Tiegenhof, den 10. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 17.

Schweinepest.

Unter dem Schweinebestande des Käseerpächters Beck in Lindenau ist amtstierärztlich Schweinepest festgestellt worden.

Tiegenhof, den 14. März 1927.

Der Landrat.

Nr. 18.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung an den Kreisstraßen des Kreises Gr. Werder sollen meistbietend in folgenden Terminen verpachtet werden.

1. Montag, den 4. April d. Js., vorm. 9³⁰ Uhr, im Gasthause zu Gnojau für die Strecken: Gnojau—Simonsdorf, Utmünsterberg—Klossowo, Mielenz—Wernersdorf, Kunzendorf—Biestersfelde, Utmünsterberg—Heubuden—Tralau, Simonsdorf—Utenau—Trappensfelde,

Rampe Simonsdorf und die Parzelle Gnojau $\frac{163}{85}$ an der

Bahnstrecke Simonsdorf—Lieskau.

2. **Dienstag, den 5. April d. Js., vorm. 10 Uhr,** im Zander'schen Gasthause zu **Gr. Lichtenau** für die Strecken: Lieskau—Trampenau, Damerau—Barendt—Palschau, Palschau Abzweigung Sorgentrist, Pordes—Gr. Lichtenau, Sorgentrist—Schöneberg, Neuteicherhinterfeld—Ladekopp, Barenhof—Bärwalde, Schöneberg—Schöneberger fähre.

3. **Mittwoch, den 6. April d. Js., vorm. 10 Uhr,** im Deutschen Hause zu **Neuteich**, für die Strecken: Kalthof—Tralau—Trampenau, Trampenau—Parschau, Neuteich—Trampenau, Neuteichsdorf—Mierau.

4. **Donnerstaag, den 7. April d. Js. vorm. 10³⁰ Uhr,** im Deutschen Hause zu **Tiegenhof** für die Strecken: Tiegenhof—Lakenwalde (Fischerballe), Orloffersfelde—Fürstenwerder, Tiegenort—Voll-Licht, Ladekopp—Tiegenhof, Tiegenhof—Jungfer, Bockskrug—Neustädterwald, Tiegenhof—Einlage, Kl. u. Gr. Mausdorf, Dorfstraße Kl. Mausdorf, Dorfstraße Lupushorst, Lakendorf—Krebsfelde, Bahnhofstraße Lakendorf, Jungfer—Zeyersvorderkampen, Tiegenhof—Rückenau, Ladekopp—Marienau, Brodsack—Lindenau, Brodsack—Marienau—Rückenau, Niedau—Gr. Mausdorf und die Ausstiche Parzellen an den Strecken Tiegenhof—Lakenwalde u. Tiegenort—Voll-Licht.

5. **Sonnabend, den 9. April d. Js., vorm. 10 Uhr,** im Rosenke'schen Gasthause zu **Kalthof** für die Strecken: Kl. Lesewitz—Halbstadt, Gr. Lesewitz—Tannsee—Lindenau, Tragheim—Schadwalde, Tragheim—Gr. Lesewitz.

Die Bedingungen werden in den Terminen bekannt gegeben.

Tiegenhof, den 15. März 1927.

Das Kreisbauamt.

Vertrauenssache



Fahrräder

nur beste deutsche Marken in riesiger Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ersatz- und Zubehörteile billigst.

Reparaturen sachgemäß, schnell und billig.

Spezialräder v. 92.— 6 an.

Teilzahlungen in wöchentlichen Raten von 5 Gulden an gestattet.

Fritz Zielke, Schöneberg.

Größtes Geschäft am Platze.

Schulversäumnislisten

sind vorrätig in der
Kreisblattdruckerei

R. Pech & W. Richert, Neuteich,
Fernruf Nr. 308.

Westpreußische Kleinbahnen.

Wegen Unrentabilität sind wir gezwungen, ab 1. April d. Js. auf den Strecken

Wernersdorf—Marienburg, Wernersdorf—Lieskau und Schöneberg—Lieskau

eine Fahrpläneinschränkung vorzunehmen. Die Fahrzeiten bleiben die gleichen. Die Züge verkehren:

Wernersdorf—Marienburg: Montag, Mittwoch, Freitag.

Wernersdorf—Lieskau: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend.

Schöneberg—Lieskau: Montag, Mittwoch, Freitag.

Auf der Strecke **Schöneberg—Tiegenhof** verkehren die Züge Dienstag und Donnerstag.

Danzig, den 14. März 1927.

Die Betriebsdirektion.

Zur Konfirmation

empfehle

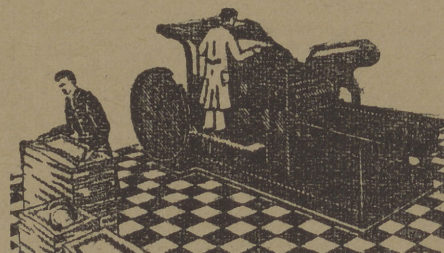
Gesangbücher

und

Glückwunschkarten

aller Art in großer Auswahl zu billigen Preisen.

R. Pech, Neuteich.



WIR DRUCKEN

für den Handel

für die Industrie

für Behörden, Ver-

eine, Private usw. alle

vorkommenden Arbeiten

in bester technischer Aus-

führung bei mäßiger Berech-

nung und kürzester Lieferzeit

und bitten bei eintretendem Be-

darf um gefällige Ueberschreibung

Druckerei R. Pech & W. Richert, Neuteich

Elbingerstrasse Nr. 126.

Fernruf: Neuteich Nr. 308.

∴ EIGENE BUCHBINDEREI ∴

